



Kernscheider Rundschau

Mitteilungsblatt des Ortsbeirates Trier-Kernscheid für die Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ortsbezirk
Trier-Kernscheid

Ausgabe Dezember 2016

Verantwortl. Herausgeber: Horst Freischmidt, Morgenweg 12, 54296 Trier, Tel.: 17945

***Liebe Kernscheider Mitbürgerinnen,
liebe Kernscheider Mitbürger,***

Das Jahr 2016 nähert sich seinem Ende. Zeit, es in einigen mehr oder weniger wichtigen Ereignissen Revue passieren zu lassen. Dazu möchte ich Sie auch auf ihre ausführlichere Darstellung in dieser Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ hinweisen und besonders auf die Ankündigungen noch kommender Veranstaltungen.

Ein von längerer Dürre, Gewittern und Niederschlägen weitgehend verschontes Jahr brachte Landwirten und Gärtnern eine, wie es auch der Kranz beim Erntedankfest zeigte, gute Ernte.

Dem Ortsvorsteher brachte es bei der Ausübung seines Ehrenamtes einige weniger schöne Erkenntnisse. Für die Erfüllung der Wünsche von einem kleinen Teil Mitbürgerinnen und Mitbürger verweise ich auf die Auswertung der Bürgerumfrage durch meinen Stellvertreter Wolfgang Breiling, dem ich auch auf diesem Weg und sicher auch im Namen von manchen von Ihnen besonders dafür danken möchte.

Einige Wünsche waren bereits zum Zeitpunkt der Auswertung, andere, wie die dauerhafte Begehbarkeit von mehreren Felder Verbindungswegen und die Aufstellung der ersten von 4 Ruhebänken sind inzwischen erfüllt. Auch ohne ausdrücklich in der Umfrage gewünscht worden zu sein, ist die KiTa nun komplett von einem ungefährlichen Stabgitterzaun umgeben. Zur größeren Sicherheit der Kinder wird die KiTa eine Drehflügeltoranlage erhalten und in ihrem Aussenbereich eine zweckmäßige Umgestaltung erfahren.

Einige Vorhaben, wie z.B. die Einrichtung einer kleinen Bürgerbegegnungsstätte oder die weitere Ausgestaltung des Kurvenbereichs Bohnenberg/Auf der Redoute, sind zumindest mal angedacht, auch wenn ihre Realisierung aus verschiedenen Gründen noch „in weiter Ferne“ liegt. Finanzielle Ansätze zur Realisierung sind jedenfalls im Ortsteilbudget der Jahre 2017 und 2018 veranschlagt. In diesem Zusammenhang muss der Ortsvorsteher darauf hinweisen, dass die Umsetzung einer jeden gewünschten Maßnahme mit Mitteln aus dem Ortsteilbudget einer vorherigen Prüfung der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit durch die entsprechenden städtischen Gremien und deren Genehmigung bedarf.

Auf dem Friedhof hat das Grünflächenamt die stufenfreie Zuwegung zur Kirche und Teile der Zuwegung zu den Gräbern durch eine Pflasterung ersetzen lassen. Dank der Unterstützung durch die Stadtwerke ist für den abendlichen Gang zur Kirche eine Lampe angebracht worden.

Seit Mai 2016 hat die Kirchengemeinde Kernscheid wieder einen Pfarrer und einen Diakon. Bereits 14 Tage vor seiner offiziellen Einführung hat Pfarrer Dr. Michael Bollig eine Messe in Kernscheid gelesen.

Auch 2016 war der Ortsbeirat Kernscheid sich seiner Verantwortung für Institutionen bewusst, von denen alle Höhengemeinden „profitieren“, und stellte der Grundschule Irsch Mittel für die Anschaffung von Sportartikeln und Ausstellungsvitrinen zur Verfügung.

Ein besonderes Ereignis in 2016: Dank des wegen des Kunstrasenplatzes weiterhin anhaltenden Zulaufs zur SSG Kernscheid ist die 1. Mannschaft in die zweithöchste Kreisklasse aufgestiegen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei den angekündigten vorweihnachtlichen Veranstaltungen in Kernscheid, schöne Wintertage, ein frohes Weihnachtsfest und einen zuversichtlichen Übergang in ein neues gutes Jahr 2017.

Horst Freischmidt, Ortsvorsteher

Einladungen
zu
adventlichen und weihnachtlichen
Einstimmungen

Auch 2016 leuchtet wieder an jedem Adventsonntag eine Kerze mehr auf dem von **Matthias Becker** geschaffenen und rechtzeitig zusammen mit **Rudi Krell** zum **1. Advent in der letzten Novemberwoche** aufgehängten Adventskranz auf der Freifläche Bohnenberg/ Auf der Redoute an der am meisten benutzten „Eingangspforte“ nach Kernscheid.



Wander-Adventskalender

An 24 Tagen ihren Mitbürgern und vor allem den Kindern beim Gang durchs „Dorf“ eine besondere Stimmung mit auf den Weg zu geben und sie beim Kalender-Wandern auch mal zu einer längeren Pause zwecks Stärkung und gesprächigem Beisammensein einzuladen, - das ist der Wunsch der **Initiatorin der 5. Auflage des Wander-Adventskalenders Elke Kretzer** und der **21 Familien**, der **KiTa St. Katharina**, des **Gemeindeteams** und von **Elisabeth Alten**. Sie alle haben auch für den diesjährigen Advent wieder die Fenster ihrer Wohnstätten und der KiTa stimmungsvoll geschmückt.

Allen, die zu diesem Kalender und seiner „Außenwirkung“ beigetragen haben, ein **herzliches Danke !**

Der Kalender liegt dieser Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ gesondert bei !

Aus organisatorischen Gründen konnte die „Kernscheider Rundschau“ erst, nachdem der Dezember bereits ein paar Tage alt war, erscheinen. Gleichwohl lohnt sich auch jetzt noch ein **Blick auf die weihnachtlich geschmückten Fenster in der Jakob-Kneip-Str. 68 und in der Franzenheimerstraße 14.**

In die „Goas“,

in den Holzgarten laden die Familien **Fröhlich und Schrodt** am 2. Advent, **am kommenden Sonntag, dem 4. Dezember, ab 16.00 Uhr** zu einem gemeinsamen Schmücken eines Weihnachtsbaumes ein.

Die Gastgeber freuen sich über jedes Schmuck Mitbringsel.

Zum „Lohn“ gibt es erwartungsvolle Kinderstimmen und nette Gespräche bei heißen Getränken am wärmendem Feuer.

Am kommenden Mittwoch, dem 7. Dezember,

besteht gleich zweimal die Möglichkeit, sich in den Advent und die Weihnachtszeit einzustimmen.

Von 16.30 – 18.00 Uhr laden das KiTa-Team und der KiTa-Elternausschuss in die KiTa St. Katharina, Auf der Redoute 31, zu einem **Mini-Adventsmarkt** der „Minis“ ein. Es gibt frische Waffeln und heiße Getränke. In den mit kleinen Kunstwerken geschmückten Räumlichkeiten können die Besucher von den Kindern gebastelte Weihnachtsartikel und leckere Köstlichkeiten erwerben. **Der Erlös geht an den Förderverein der KiTA.**

Um 18.15 Uhr beginnt vor der Kirche Kernscheid das auf dem **Lebendigen Adventskalender** der Pfarreiengemeinschaft Hl. Edith Stein für diesen Tag terminierte, **vom Gemeindeteam Kernscheid gestaltete offene Zusammensein für Alle**. Auch hier freuen sich die Gastgeber auf viele Besucher und nette Gespräche.

Übrigens, auch in Kernscheid hat ein syrisches Asylbewerberpaar ein Zuhause und im März 2016 ein Zwillingspärchen bekommen.



Einladung

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

Wir freuen uns sehr, Sie auch in diesem Advent zu unserem Seniorenkaffee begrüßen zu können.

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, einem Gläschen Wein und vorweihnachtlichem Unterhaltungsprogramm ein.

Samstag, den 10. Dezember 2016

Beginn um 14:30 Uhr

Mehrzweckhalle Kernscheid

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dr. Gerd Scholten
SSG Kernscheid



Wir holen Sie gerne ab.
Matthias Becker Tel.: 17134

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr können sich Kinder, Eltern und Großeltern wieder auf ein **Krippenspiel am Tag des Heiligabends** freuen. Im dritten Jahr ihrer Tätigkeit als „Regisseurinnen“ haben **Maria Schlitt** und **Alexandra Scholten** ein Krippenspiel einstudiert, das sicher wieder viele kleine und große Besucher in der Kernscheider Kirche versammelt, um „**Die Geschichte von Weihnachten**“ zu hören und zu sehen. Hauptdarsteller des Geschehens im und um den Stall von Bethlehem sind Kinder im Alter von 3-10 Jahren. Das Krippenspiel beginnt um **16.00 Uhr**.

Im Anschluss an das Krippenspiel können noch ein Weilchen Spannung und Vorfreude bei wärmenden Getränken „versprüht“ werden, auch damit zu Hause letzte Vorbereitungen in Ruhe und unbemerkt getroffen werden können.

„Parkplatzprobleme“ in der KiTa Kernscheid gelöst.

Dank der **RWE Initiative „Aktiv vor Ort“** unter ihrem Leiter vor Ort in Kernscheid, **Andreas Fischer** aus Hockweiler, und der tatkräftigen Mithilfe von **Thomas Brungs** und **Stefan Fischer**, beide aus Kernscheid, hat die KiTa St. Katharina eine dringend benötigte Garage zur Unterbringung ihres gestiegenen Fuhrparks an Spielfahrzeugen auf dem Gelände der KiTa erhalten. Allen ein **Herzliches Danke!**

In der Zeit von **Januar bis Ende November 2016** wollten **11 (!)** neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger in Kernscheid ins Leben starten.

Die „Kernscheider Rundschau“ kann euch leider nicht alle namentlich begrüßen. **Seid trotzdem, genauso wie Constantin Scholten, Lia Prinz und Michel Edi Roderich**, der Sohn der in Kernscheid unter dem Namen Jennifer Preß groß gewordenen, dort mehrere Jahre beruflich tätigen und nun mit Familie wieder in Kernscheid „seßhaft“ gewordenen Mitbürgerin **Jennifer Roderich, ganz herzlich in einem schönen Fleckchen Erde willkommen heißen.**



† In memoriam

Heinz Gies

Sanni Schrodtt

Rudolf Molitor

Hermann Holzhauser

Wer möchte gerne Strickwolle zwecks Verwendung
für einen guten Zweck abgeben ?

Info: Tel. 0651 / 17672



"Die "Kernscheider Rundschau" können Sie auch im Internet "beziehen" und lesen unter:"
"www.trier.de/Leben-in-Trier/Ortsbezirke/Kernscheid"

*Im Namen der Stadt
und ihres Oberbürgermeisters
und natürlich aller Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger
überbrachte der Ortsvorsteher*



*Herzliche Glückwünsche an
das Ehepaar Maria und Adolf Ehlert zum 60. Hochzeitstag
das Ehepaar Wilma und Peter Dahm zum 60. Hochzeitstag
Herrn Josef Pauly zum 85. Geburtstag
Frau Agnes Bauerschmitz zum 85. Geburtstag
Herrn Norbert Schümmelfeder zum 80. Geburtstag
Herrn Erhard Mentges zum 80. Geburtstag
Frau Anna Thesen zum 80. Geburtstag
Frau Kunigunde Becker zum 95. Geburtstag
Frau Christine Thesen zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Müller zum 80. Geburtstag
das Ehepaar Renate und Udo Meyer zum 50. Hochzeitstag
Herrn Karl Heinz Thesen zum 80. Geburtstag
Frau Mathilde Schwarz zum 85. Geburtstag
Herrn Karl Simon zum 80. Geburtstag*

Früher pflegte der Ortsvorsteher „neue“ oder ins schöne Kernscheid zurückgekehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger n a m e n t l i c h zu begrüßen und in Kernscheid willkommen zu heißen. Das ist (noch) nicht wieder möglich.

***Fühlen Sie, liebe Neubürgerinnen und Neubürger, sich nichtsdestotrotz mit uns in Kernscheid wohl !
Tragen Sie bitte das Ihre dazu bei !***



Der Anfang ist gemacht. Die Bank an der Einfahrt in den Domherrenwald in Richtung Franzenheim ist wieder sitzbar gemacht. Ein sicherer Zugang und trockener „Fußboden“ werden in Kürze angelegt. Weitere Ausruhbänke werden am Ende des Aufgangs aus dem Grundbachtal am Bohnenberg, am Ab- oder Aufgang, je nachdem von wo man kommt, zum Tiergarten Tal und zum Brubacher Tal aufgestellt. Weitere Vorschläge für Aufstellungsorte werden gerne entgegengenommen.

Herzlichen Glückwunsch

Zusammen mit 22 Mitschülerinnen und Mitschülern hat **Lisa Dehen** in der Physiotherapieschule des Brüderkrankenhauses Trier das Examen abgelegt.

Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht der begeisterten Basketballspielerin, dass sie ihre Mitspielerinnen möglichst wenig behandeln muss und ansonsten erfolgreich ins Berufsleben startet.

Die Rückschau der „Rundschau“

Die **Krautwischweihe**,

ein alter Brauch, **die Segnung** nicht erst seit dem Wirken der Hl. Hildegard von Bingen **heilsamer Kräuter, bunter Blumensträuße und von Ährenbündeln**, traditionell zu Mariä Himmelfahrt (15. August) vorgenommen, wurde diesmal tags darauf in der dienstäglichen Abendmesse weiter gepflegt. Im Anschluss an die von Pfarrer i.R. Meiser zelebrierte Messe konnten die Kirchgänger aus Kräutern, Blumen und Ähren liebevoll zusammengestellte gesegnete Sträuße mit nach Hause nehmen.

Über einen heimischen Berg Rücken in wunderschöne Täler.

Dank einer Rücklage aus dem letzten Jahr und einer großzügigen Spende einer Mitbürgerin startete in diesem Jahr bei herrlichem Spätsommerwetter eine besonders große und illustre Schar **Ü b e r 60jähriger** zu einer der wohl schönsten Ausflugsfahrten der letzten Jahre. Mit einem ebenso landes- und sachkundigen wie mitteilungsfreudigen Fahrer eines modernen Reisebusses ging es über den bereits herblich gefärbten Hunsrück hinunter nach Bingen, dem Ausgangshafen zu einem **UNESCO Welterbe** – das in diesen Tagen wegen seiner vielen UNESCO Welterbe Stätten besonders gerühmte Trier möge die Behauptung verzeihen – der besonderen Art, dem **Oberen Mittelrheintal**. Vorbei an den besten Weinlagen des Mittelrheins, an geschichtsträchtigen Burgen und – unbeschadet – am sagenumwobenen Felsen der Loreley, waren die Fahrtteilnehmer von der imposanten Kulisse der Felsen dieses Teils des Rheintals besonders beeindruckt und sich einig, dass die Natur hier der Nachwelt ein einzigartiges Zeugnis ihrer Entstehung als Erbe hinterlassen hat.

In **Boppard**, einem wie Trier von den Römern gegründeten Städtchen, an Land gegangen, machten die Fahrtteilnehmer, bedingt durch den kurzfristigen Ausfall einer Rundfahrt mit dem Pendant des Trierer „Römerexpress“, dem „Rheinexpress“, einen gemüthlichen Stadtbummel in dem an alten schönen Fachwerkhäusern und interessanten Sehenswürdigkeiten reichen Städtchen oder genossen die Einkehr in eines der vielen Konditorei-Cafés. Wieder im Moseltal zurückgekommen war im Biergarten des **Klosters Machern** das eine oder andere Klosterbräu oder ein Moselwein zu einem regionalen Essen die richtige Stärkung für die Heimfahrt nach Kernscheid.

Ein herzliches Danke an **Elfriede Schwarz-Viethen** im besonderen für die Organisation der Fahrt und an die jungen Kernscheider Neubürger **Justice Holzapfel** und **Laura Marie Schulz** für die Bereitschaft, zum Gelingen eines schönen und erlebnisreichen Jahresausfluges der **Ü b e r 60jährigen** zur Verfügung zu stehen.

Horst Freischmidt

Nach der eingebrachten Ernte:

ein Danke und ein Fest

ein **Erntedankfest**

Mit einem Wortgottesdienst, zum ersten Mal in Kernscheid von einem **Diakon „mit Zivilberuf“**, **Peter Krämer**, gehalten, wurde dem Schöpfer der Ernte mit Wort und Gesang gedankt. Auch in diesem Jahr hatte **Marianne Mohr** die vielgestaltigen Erzeugnisse zu einem bunten Kranz gebunden. Kinder „garnierten“ den Kranz mit den elementaren Wachstumserfordernissen Erde, Wasser, Sonne und Sauerstoff, mit einem Bäumchen als Sauerstoffspender dargestellt. Desweiteren trugen der von **Rudi Krell** immer wieder zu besonderen Anlässen „zusammengetrommelte“ **Singkreis** (natürlich ohne das Instrument der Trommel) und der **Organist** der Pfarrgemeinde Hl. Edith Stein, **Bernhard Schleimer**, in besonderer Weise zur Verschönerung des **Erntedank** Gottesdienstes bei. Im Anschluss daran gab es natürlich eine **Verköstigung von Ernteerzeugnissen**, u.a. in Form einer herzhaften Suppe oder Gebäck. Und wer vielleicht an diesem Tag keine Zeit mehr für ein lockeres Gespräch hatte, konnte sich eine leckere Marmelade für das Frühstück des nächsten Morgen kaufen.



Foto: Hannah und Franziska Stieren (bei Oma Luzi und Opa Matthias Becker zum Zeitpunkt des Erntedankfestes zu Besuch weilende Zwilling-Enkel aus Mainz.)



Foto: Wolfgang Breiling

Die KiTa hatte den Zaun am Ort des Martinsfeuers zum Empfang von St.Martin mit selbst gebastelten Lampions geschmückt und die vom Ortsvorsteher wieder gestifteten 200 Martinsbrezeln warteten auf die Abgabe an die Kinder und auch an die Eltern. Es sollte noch etwas dauern, bis in diesem Jahr der **Martinszug** sich an der KiTa Auf der Redoute zu den Klängen des **Musikvereins Irsch** in Richtung **Martinsfeuer am Bolzplatz** in Bewegung setzte. **Der Grund:** St.Martins Pferd hatte sich beim Verladen zum Transport nach Kernscheid verletzt. Dankenswerterweise „sprangen“ fast im wahrsten Sinne des Wortes **Viktoria** und **Elena Berg** mit der Stute **Tifler** aus dem Gestüt Am Bohnenberg als St.Martin und beruhigende Führerin des durch die ungewohnten Musikklänge und Lichter natürlich etwas nervösen Pferdes „ein“. Der frühere Bezirksbeamte der Schutzpolizei für Kernscheid, **Theo Roth**, führte wie in den vergangenen 22 Jahren den Martinszug durchs Dorf zum Martinsfeuer, wo, wie in jedem Jahr, die **Freiwillige Feuerwehr Irsch** den Schutz vor Ort übernommen hatte. Ihnen und allen, die durch den Kauf eines oder mehrerer der über **600** Lose die Jugendarbeit der SSG Kernscheid unterstützt haben und durch ihr Kommen wieder zu einem zahlreich besuchten Eltern-Kinder Treffen bei Glühwein und Kinderpunsch gesorgt haben, ein **herzliches Danke!**

Im Kalender der Kernscheider Feste

liegen das **Patronatsfest** der Kernscheider Schutzpatronin St. Katharina (25.November) und die **Anzündung der Kerze des 1. Advents**, in diesem Jahr am 27. November, oft sehr nahe beieinander. So segnete **Pfarrer Bollig** in der Patronatsmesse den wieder von Marianne Mohr gebundenen schönen Adventskranz und ließ das Licht der ersten seiner Kerzen erleuchten. Im Anschluss an die ein weiteres Mal vom **Singkreis** unter der Leitung von Aloys Pinn u.a. mit dem kraftvollen **Oh Happy Day Gospel** mitgestalteten Vorabendmesse lud das **Gemeindeteam um Marie-Theres und Günther Schrodtt, Elfriede Schwarz-Viethen, Petra Fröhlich und Elke Kretzer** zu wärmendem Glühwein und Tee und zum Kauf von selbst gefertigten Weihnachtsgestecken, Plätzchen und Stollen ein. Die Tatsache, daß Pfarrer Bollig nach der Patronatsmesse trotz eines arbeitsreichen Tages noch längere Zeit unter den Kirchgängern verweilte, zeigt, daß er sich wohl in Kernscheid wohlfühlt. Im Sinne der **Aufgaben eines Patroziniums** oder Patronats, nämlich über andere eine schützende Hand zu halten und Geborgenheit zu geben, verbleibt ein Teil des Gesamterlöses beim Erntedankfest und dem Patronatsfest in Höhe von **970,- €** in Kernscheid für notwendige Anschaffungen im Kirchenbereich und **450,-€** werden **Pater Aloys Hülskamp vom Orden der Salesianer** überreicht, die sich in sozial problematischen Stadtteilen in besonderer Weise um Kinder und Jugendliche kümmern.

Wenn es stimmt, dass manche Kinder nicht mehr rückwärts laufen können, dann freut es den Ortsbeirat Kernscheid umso mehr, mit der Bereitstellung von Mitteln aus seinem Ortsteilbudget in Höhe von **1.700,- €** für die Anschaffung eines **Schwebebalkens für den Sportunterricht der Grundschule Irsch** zur Abhilfe bei dem o.g. Defizit beitragen zu können.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir, die Ortsbeiratsmitglieder, sind gerne für Sie tätig und bitten Sie, mit Anregungen, Wünschen und konstruktiver Kritik zum Wohle aller beizutragen.



*Ortsvorsteher
 Horst Freischmidt (CDU)
 Morgenweg 12 · Tel. 17945*



*Wolfgang Breiling, (FWG)
 Franzenheimer Str. 1
 Tel. 21109*



*Birgit Falk (CDU)
 Zum Hellberg 17
 Tel. 18156*



*Gerhard Faß (CDU)
 Stefan-Andres-Str. 9
 Tel. 9990275*



*Matthias Becker (CDU)
 Morgenweg 4
 Tel. 17134*



*Alexandra Scholten (CDU)
 Morgenweg 21
 Tel. 69974042*



*Dr. Gerd Scholten (CDU)
 Osbüsch 30
 Tel. 17906*



*Ursula Poss-Nickenig (CDU)
 Osbüsch 15
 Tel. 1700251*



*Michael Witzel (CDU)
 Zum Hellberg 20
 Tel. 10803*

Herzlichen Dank,

ein weiteres Mal den „Guten Geistern“, die dafür sorgen, daß wir auch bei Schnee und Glatteis wichtige Post erhalten, auf sparende Einkaufsmöglichkeiten hingewiesen werden, etwas vom „Tun und Treiben“ im Rathaus mitbekommen, vor allem Montagsmorgens den Sportteil der Zeitung aufschlagen können und etwas über das, was im „Dorf“ so passiert, erfahren !

Tobias Benz und seinen Kolleginnen und Kollegen für die Post- und neuerdings auch Paketzustellung
Marion Rump und Reinhard Lauer, den Austrägern des Trierischen Volksfreundes
den Austrägern des „Wochenspiegel“ und der „Woch“ **Roman und Leon Baric**
dem Austräger des Pfarrbriefes **Josef Pinn**

den Austrägern der „Kernscheider Rundschau“ **Johannes Freischmidt und Freunden**

den Austrägern der Rathauszeitung **Fariz und Surya Darzi**

Vielleicht noch etwas unsichtbarer, aber nicht minder wertvoll für ein gutes zwischenmenschliches Miteinander sind die Tätigkeiten von

Rita Becker bei der Katholischen Erwachsenenbildung KEB

Anni Gevecke für die altersgeschwächten Mitbürger in unserer Gemeinde

Annemie Muthers für die Trierer Nothilfe

Maria Peters für ihren Besuchs- und Sozialdienst in der Kirchengemeinde

Margarete Schreiner für die Zustellung der „Stadt Gottes“ und des Michaelkalenders

Elfriede Schwarz-Vieten und Marie-Theres Schrodtt für die Organisation sozialer Veranstaltungen

Ulrike Theisen als **neue Seniorenbeauftragte** der Stadt Trier für Kernscheid

Bernhard Schleimer als Organist in der Kirche und als Leiter des Kirchen- und Kinderchores

Rudi Morgen für seine Pflege und Hege von Wald und Tier

Alois Pinn als musikalischer und künstlerischer Gestalter festlicher und lockerer Veranstaltungen

Rudi Krell, tatkräftiger Helfer bei jeder Gelegenheit

Ihnen allen im Namen der Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger ein herzliches Danke.

Neuer **Schiedsmann** des Bezirkes Kernscheid ist **Bernd Michels**. Sprechstundenzeiten nach Vereinbarung unter Tel. 0651/140288



Auch in diesem Jahr hatte der Ortsvorsteher zu jeder Zeit und bei unterschiedlichen Gelegenheiten allen Grund, im Namen der Bürgerinnen und Bürger Kernscheids den Ämtern der Stadtverwaltung für ihre Hilfe und Unterstützung zu danken.

Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes

Informationen: Tel. 0170 / 91 71 99 2 oder Mail: hausnotruf.drk-trier-saarburg@gmx.de

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vielleicht können wir alle noch schneller und konkreter helfen, wenn jeder von uns ab und zu auch mal einen Blick auf seine Mitbürgerinnen und Mitbürger wirft. Gerade bei einer kleinen überschaubaren Gemeinschaft müsste das doch möglich sein! Ebenso wie auch die Feststellung einer Hilfsbedürftigkeit! Etwas Aufmerksamkeit und ein paar aufmunternde Worte können dabei schon Trost, Hilfe und Lösungen bringen. Ich möchte Sie ganz herzlich darum bitten.

Horst Freischmidt, Ortsvorsteher



„Wer an Europa verzweifelt“, (und das meinen ja manche anderen einreden zu müssen) „der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen.“

Die „Kernscheider Rundschau“ möchte an diese Aufforderung von Jean-Claude Juncker, dem früheren Premierminister des Großherzogtums Luxemburg und heutigen Chef der im Vergleich zu anderen politischen Vereinigungen noch jungen Europäischen Union auch angesichts der Bilder von total zerstörten Städten, verzweifelte Flüchtlingen und hilflosen Kindern erinnern.

Wenn auch Sie für die Arbeit der Deutschen Kriegsgräberfürsorge spenden wollen, hier das **Spendenkonto: Commerzbank Kassel BLZ: 520 400 21 · Konto: 3222999**

Aus Kernscheid konnte auch in diesem Jahr die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge wieder mit **150,-€** unterstützt werden.

„Freunde und Förderer des Stadtteils Kernscheid“

In der 450 Kernscheider Haushalten zugestellten März 2016 Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ lag wie auch in dieser Ausgabe ein Aufnahmeantrag in den o.g. Verein bei. Zu den gemeinnützigen Zwecken des eingetragenen Vereins gehört im besonderen die **Förderung des sozialen Miteinanders**.

Das **Ergebnis der Mitgliederwerbung** in der März-Ausgabe war äußerst gering oder „positiver ausgedrückt“ steigerungsbedürftig.

Gleichwohl freuen sich die **Gründungsmitglieder** des Vereins Matthias Becker, Horst Freischmidt (Vorsitzender), Rainer Freischmidt, Christoph Güntzer (stellvertr. Vorsitzender), Franz Josef Oberhausen, Dr. Gerd Scholten und Günther Schrod, **Marietheres und Norbert Golde, Gerd Rosenbaum, Christa und Bernhard Schmitz, Cornelia und Mark Stieler, Thorsten Ulmen und Karina und Reinhold Zenzen** als neue Mitglieder und anderweitige Unterstützer begrüßen zu können.

Der Förderverein ist dankbar für **jede Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 12,- € oder je nach eigenem Ermessen mehr) und für jede Spende**.

Das **Konto** des Fördervereins ist: **Sparkasse Trier IBAN DE93 5855 0130 0001 0760 82**

Ihr **Ansprechpartner** in Sachen Mitgliedschaft und/oder Spende: **Horst Freischmidt**, Tel. 0651/ 17945

Bitte lassen Sie uns diesmal ausgefüllte **Mitgliedsanträge in größerer Zahl** durch den Einwurf in den Briefkasten des Ortsvorstehers, Morgenweg 12 oder auf anderem Weg zukommen!



Liebe Neubürger, Hausmieter und Grundstückseigentümer,

in weiser Voraussicht wiederkehrender Gebührenerhöhungen haben die Kernscheider Grundstückseigentümer sich bei der Eingemeindung 1969 dafür entschieden, in der geschlossenen Ortslage die Reinigung des Straßen- und Wegeraumes von Kehricht, Schlamm, wachsendem Gras in Straßenrinnen, Unkraut, Laub, Glas, Öl und sonstigem Unrat sowie von Schnee und Eis (Auszug aus der derzeit gültigen Fassung der diesbezüglichen Satzung der Stadt Trier) **selbst** vorzunehmen.

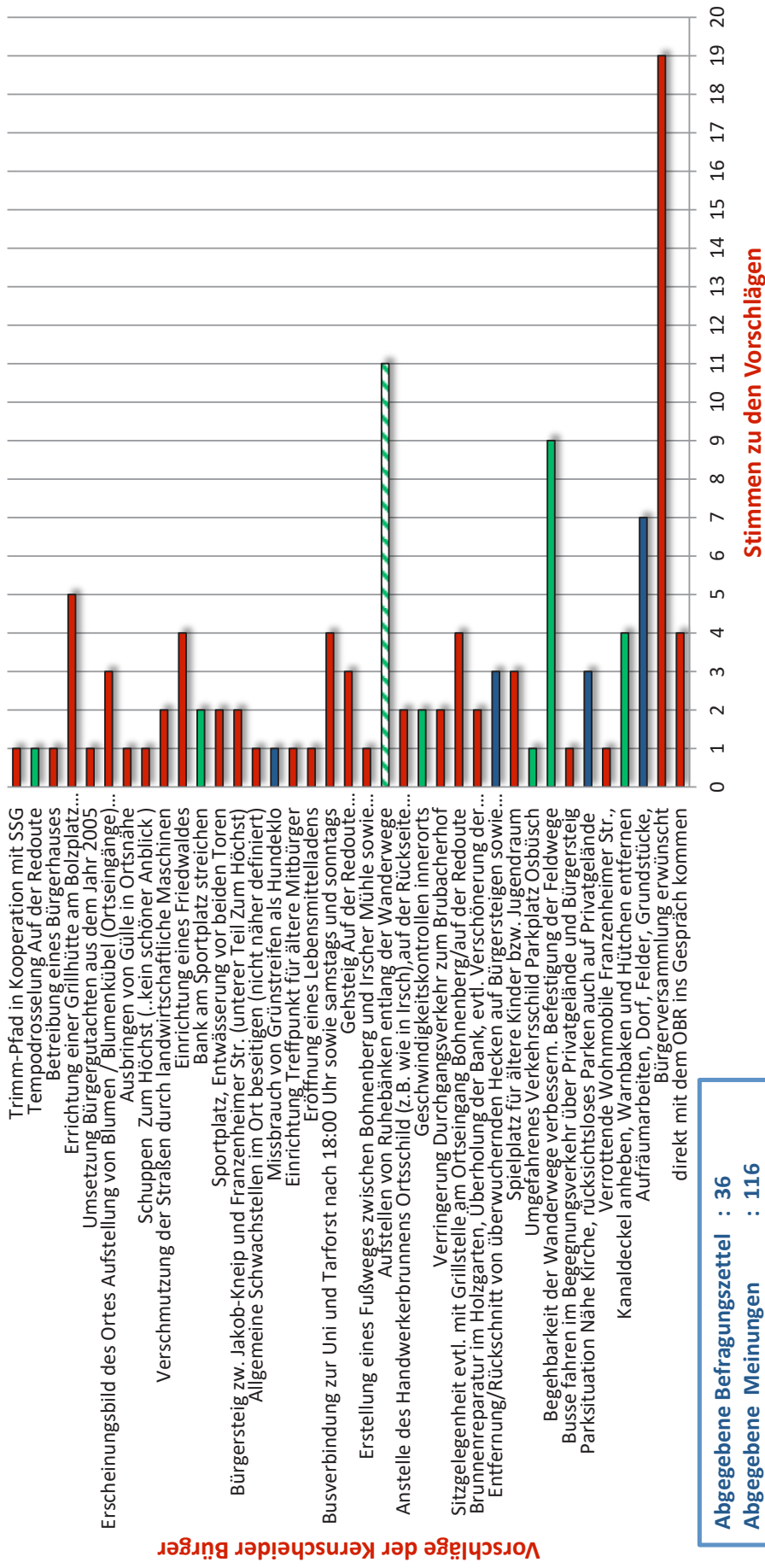
Die **Kehrseite**, im wahrsten Sinne des Wortes dieser Selbstverpflichtung: alle müssen sich auch daran halten und regelmäßig, erst recht bei besonderem Bedarf, kehren! Der Ortsvorsteher bittet ein weiteres Mal darum!

Eng wird es und manchmal recht kratzig, wenn **Hecken** allzu sehr in öffentliche Wege und Strassen hineinwachsen. Bitte schauen Sie zuweilen und gerade in der Frühlingzeit nach, ob nicht wieder mal ein Heckenrückschnitt nötig ist.

Die hier abgegebenen Vorschläge und Meinungen sind die der Kernscheider Bürger, auf Grund der Umfrage!

Die Vorschläge und Meinungen wurden vom OBR - Kernscheid aufgenommen und besprochen, sind aber kein Garant auf Umsetzung und Verwirklichung.

Meinungsumfrage Kernscheid 2016 - Auswertung



Meinungsumfrage Kernscheid 2016 - Auswertung

(Vorschläge der Kernscheider Bürger)

Als erstes möchte ich mich recht herzlich bei den Kernscheider Bürgern bedanken, die an der Meinungsumfrage teilgenommen haben. (Trotz kurzer Zeit für die Abgabe der Umfragezettel) Das zeigt, dass die Kernscheider Bürger doch ein reges Interesse an ihrem „Dorf“ haben.

Die Vorschläge mit gleichen Inhalten wurden zu einem Vorschlag gefasst. So ergaben sich 37 Vorschläge mit 116 Meinungen von 36 abgegebenen Befragungszetteln.

Es waren viele gute Ideen dabei, aber im Eifer des Gefechtes kamen auch solche Vorschläge auf, die in den privaten Bereich gehen, die nicht durch den OBR (ansatzweise) aufgegriffen werden können und dürfen. Trotzdem haben wir sie in der Statistik mit aufgenommen, jede Meinung sollte wenigstens angehört werden. Aber auch solche Anregungen, die die Allgemeinheit angehen, können nicht zwingend umgesetzt werden, auch wenn der OBR die Themen aufgreift, ein Konzept erstellt und es für gut befindet, liegt das Sagen und Umsetzen, so wie die rechtlichen und kommunalen Entscheidungen bei der Stadt Trier. Und wir wissen alle, dass die Stadt Trier auch finanziell nicht gut da steht und die Ausschüsse um jeden Cent streiten. Trotzdem kann Kernscheid mit den in den letzten Jahren umgesetzten Maßnahmen recht zufrieden sein, was nicht in allen Stadtbezirken üblich ist.

Viele Maßnahmen zum Beispiel „Errichtung einer Grillhütte“ sind mit vielen baulichen und anderen Vorgaben wie Standort, Toilettenanlage, Vandalismus sicherer Schutz der Grillhütte, Wasseranschluss, Parkplätze, verantwortlicher Träger usw. verbunden, so dass die Umsetzung eines solchen Projektes sehr schwer oder gar nicht zu realisieren ist. Auch das Aufstellen von Bänken unterliegt festen Regeln wie Standort, Kontrollen auf Schäden, Standfestigkeit. Der OBR lässt daher die Standorte für Bänke prüfen und sie in ein „Bankkataster“ aufnehmen. Viele der von den Kernscheider Bürgern angeregten Vorschläge sind in Bearbeitung oder wurden schon umgesetzt.

Auch möchte ich hier eine Lanze für unsere Landwirte brechen. Wir sind ein landwirtschaftlich geprägter Ort. Hier zählt das Miteinander, nicht das Gegeneinander. In der Erntezeit kommt Regung und Hektik auf, besonders wenn das Wetter wie dieses Jahr Kapriolen veranstaltet. Dass auch mal samstags und sonntags Feldarbeit ansteht, sollte schon in Betracht ziehen, wer in einem landwirtschaftlich geprägten Ort wohnt. Es werden immer wieder Gespräche mit den Landwirten gesucht, die zurzeit einen schweren Stand haben, sei es bedingt durch Ernteausfall oder den niedrigen Milchpreis, aber wir brauchen die Landwirte für unsere Lebensmittel, also ein Miteinander.

Sie sehen, dass der OBR sich mit Ihren Anregungen und Vorschlägen beschäftigt. Schön wäre es auch, Sie in einer unserer Ortsbeiratssitzungen als Gast begrüßen zu können. 2019 stehen wieder Wahlen an. Vielleicht möchten Sie sich ja auch einbringen um Ihren Wohnort mitzugestalten und zu erhalten. Wir würden uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Breiling

Stellv. Ortsvorsteher

Nachtrag zur Umfrage im Dezember 2015 betreffs der Aufstellung eines Gewerkebaumes.

Von den **450** (= Anzahl der Kernscheider Haushalte) zusammen mit der „Kernscheider Rundschau“ II/2015 ausgeteilten Umfragezettel kamen **127** (= **28,2 %**) zurück. Mit den 450 ausgeteilten Umfragezetteln sollten **760** Ü b e r 18jährige Abstimmungs berechtigte erreicht werden.

Der **Rücklauf** von **127** Umfragezetteln aus dieser Zahl der Abstimmungs berechtigten betrug **16,7 %**.

Unter den 127, die ihre Meinung geäußert haben, stimmten **34** (= **26,7 %**) für eine Aufstellung, 1 Bürger hatte keine Meinung dazu, und **93** (= **73,2 %**) gegen eine Aufstellung.

Zu Entscheidungen auf der Grundlage von Umfragen hier die **Meinung** einer als liberal geltenden Partei/Fraktion im Stadtrat (Rathauszeitung v. 1.12.2015):

„Von einer kleinen Gruppe sollte nicht die Entscheidungskompetenz beansprucht werden, die eigentlich den demokratisch gewählten Gruppen innerhalb des städtischen Gemeinwesens zukommt.“

Unter Zugrundelegung der o.g. Anzahl der angesprochenen Haushalte (450) bzw. der Ü b e r 18jährigen Stimmberechtigten (760) und der Anzahl des Rücklaufs (**36 Zettel**) haben bei der **Umfrage Anfang 2016** bezüglich einer „**Verbesserung des Erscheinungsbildes**“ von Kernscheid und „**Anregungen und Vorschläge**“ **8,0 %** bzw. **4,7 %** geantwortet. Eine **Bürgerversammlung** haben **4,2 %** bzw. **2,5 %** gewünscht.

Zu der Möglichkeit, über den **Bürgerhaushalt** Trier mit zu gestalten, sind lt. Auskunft des Koordinationsbüros für Bürgerbeteiligung beim Oberbürgermeister in der Beteiligungsphase vom 30.09.-14.10.2016 **keine ortsteilspezifischen Vorschläge** für den Stadtteil Kernscheid eingegangen. Die Frage sei erlaubt, ob das ein Ausdruck einer gewissen Zufriedenheit ist oder der persönlichen Überzeugung, dass die Stadt eh kein Geld hat und schon gar nicht für Kernscheid.

Horst Freischmidt, Ortsvorsteher



Vormerken ► Kommen ► Anfeuern

**Wo: Anfeuerungsstand der SSG Kernscheid
in der Fankurve Ecke Brotstraße/Konstantinstraße
Glühwein, heißer Tee, heiße Würstchen,
lockere Laufpausen – Gespräche.**



Gelungene Restaurierung einer 1899 aus Kernscheider Bruchstein gebauten Hausfront



**Handgeschmiedetes Blumengestell auf dem Kernscheider Friedhof
Geschenk der Kunstschmiede Matthias Apel, Brubacher Weg.**